

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin Beschlussvorlage Bürgermeisterin öffentlich ☒			Drucksachennummer 158.1/2022
Pietschmann, Sandra nicht öffentlich ☐			

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Rat der Kreisstadt Mettmann	14	05.04.2022

Weiteres Vorgehen mit den Ergebnissen der bei den Untersuchungen der Kernverwaltung und der strategischen Haushaltskonsolidierung

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Rat folgt der Empfehlung der Verwaltung.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
Die Grünen			
SPD			
FDP			
Zur Sache!ME			
WGME			
AfD			
Die Linke			
Bürgermeisterin			

Verwaltungserläuterung:

Weiteres Vorgehen mit den Ergebnissen der beiden Untersuchungen der Kernverwaltung und zur Strategischen Haushaltskonsolidierung

Die beiden o.g. Studien sind im Ratsinformationssystem hinterlegt:

- Vorlage 144/2022 Vorstellung der Ergebnisse der strategischen Haushaltskonsolidierung
- Vorlage 155/2022 Ergebnisbericht Organisations- und Strukturanalyse der Kernverwaltung

Die **Organisations- und Strukturanalyse der Kernverwaltung** weist in ihrem Ergebnis einen Personalminderbedarf von 0,5 VZÄ aus. Dieser setzt sich aus der Differenz von Mehrbedarfen in diversen Bereichen in Höhe von 6,05 VZÄ und Minderbedarfen in Höhe von 6,59 VZÄ an anderen Stellen zusammen. Weiterhin sind über 20 Stellen in der Kernverwaltung nicht besetzt. **Die Besetzung der Amtsleitungen schätzt IMAKA als vordringlich ein.**

Gleichzeitig enthält der Bericht eine Vielzahl an unterschiedlichen Empfehlungen zur Optimierung von Prozessen, zur Personalentwicklung wie auch weitere Hinweise zur Steigerung der Attraktivität des Arbeitgebers Stadt Mettmann. Eine große Anzahl an Hinweisen aus der Belegschaft ist in die Ergebnisse mit eingeflossen, die bereits in einem Zwischenbericht der Unternehmensberatung am 16.11.21 im Ausschuss für Verwaltung und Digitalisierung (Vorlage 121.3/2021) dargestellt wurden.

Eine Darstellung der Auswirkungen auf den Personalhaushalt 2022 wie der Folgejahre ist dem Stellenplan 2022 beigefügt.

Der Bericht zur strategischen Haushaltskonsolidierung umfasst im wesentlichen 36 Maßnahmen, die sich vornehmlich mittel- bis langfristig auswirken. Das Einsparpotential beziffert sich gem. der Vorermittlungen durch IMAKA auf voraussichtlich ca. 4 Mio €. Zum annähernden Vollzug der vorgeschlagenen Maßnahmen sind aber viele begleitende, vorbereitende Schritte erforderlich, die finanziellen und zeitlichen Aufwand bedingen. Inwieweit die vorgeschlagenen Ziele erreicht werden können, werden die evaluierenden Maßnahmen der Verwaltung darlegen.

Aufgrund der nachhaltig angespannten Finanzsituation der Stadt Mettmann rät IMAKA zur unmittelbaren Umsetzung der wesentlichen Maßnahmen.

Nächste Schritte

Da die Ergebnisse der beiden Berichte teils eng miteinander verwoben sind, wird die Verwaltung zur Umsetzung beide Berichte gemeinsam betrachten.

Im Rahmen des Projektes werden die einzelnen Empfehlungen und Maßnahmen durch die Verwaltung bewertet, auf Umsetzbarkeit überprüft und verbindlich umgesetzt. In einzelnen Fällen müssen noch grundlegende Aufgaben im Vorfeld erledigt werden. Über die Arbeit der Projektgruppe wird in den Fachausschüssen und zusammenfassend im Haupt- und Finanzausschuss regelmäßig berichtet. Beginnend mit den Ausschüssen ab Mai 2022. Aufgaben der laufenden Verwaltung werden direkt realisiert, weitreichende Fragestellungen an den Rat zur Entscheidung herangetragen.

Ziel ist es gemeinsam mit dem Rat ein möglichst großes Konsolidierungspotential zu realisieren und die Handlungsfähigkeit der Stadtverwaltung durch Mitarbeitergewinnung und –bindung zu erhalten.

Die Maßnahmen müssen einem regelmäßigen Controlling zugeführt werden. Die Steuerung liegt vorerst in der Verwaltungskonferenz.

Die Aufbauorganisation wird schrittweise parallel zur Besetzung der offenen (Amtsleiter) - Positionen umgesetzt. Hierzu wird im AVD regelmäßig berichtet.

Dies alles beinhaltet große Veränderungen in Abläufen und Organisationsformen. Gleichzeitig wird die fortschreitende Digitalisierung einen großen Transformationsprozess auslösen.

Um die Erkenntnisse aus den Berichten und die Möglichkeiten aus der digitalen Transformation optimal zu nutzen, schlägt die Verwaltung die externe Begleitung des Prozesses vor.

Der Fokus hierbei liegt auf der Herangehensweise an das Projekt der Konsolidierung, nicht in der inhaltlichen Unterstützung. Damit wirkt das Projekt nachhaltig auf den Haushalt und auf die Kultur von Führung und moderner Zusammenarbeit.

Das Konzept für die externe Begleitung wird im AVD am 24.5.22 vorgestellt.

Gez. Pietschmann